Jos. J. Mickley 357 Market St


# Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von Reuben Guth und W. J. Hagenbuch, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 7. Mittwoch, den 6ten Mai, 1863. Jahrgang 37.


### Die Ritter vom goldenen Zirkel.

Geschichte des Geheimbundes vom Jahre 1834 bis 1861.

II.

Der Hauptzweck der Stiftung des Ordens vom goldenen Zirkel war, die wie erwähnt, die Erwerbung von neuem Sklaven-Territorium. Vor allem stach die Perle der Antillen, das schöne, fruchtbare Cuba, den südlichen Rittern in die Augen. Vergebens hatten sie versucht, einen die Acquisition dieser Insel verlangenden Paragraphen der demokratischen Platform förmlich einzuverleiben. Die nördliche Demokratie sperrte sich zu stark gegen eine solche Erweiterung ihres politischen Gluabensbekenntnisses und es blieb daher den Rittern nichts weiter übrig, als die Eroberung auf eigene Faust zu versuchen. Der Versuch wurde, wie wir wissen, (natürlich unter stillschweigendem Einverständniß mit der demokratischen Regierung) gemacht und verunglückte. Nicht glücklicher waren die auf die Eroberung von Centralamerika abgesehenen Argonauten-Züge des kleinen Schicksalsmannes General Walker, für welche die Mitglieder des Ordens der Ritter vom goldenen Zirkel so freigebig Schiffe, Mannschaften und Geld geopfert hatten. Als auch die Nicaragua Expeditionen fehlgeschlagen waren, wurde zu wiederholten Malen der Versuch gemacht, die Ver. Staaten in einen Krieg mit Spanien zu verwickeln. Auch das ging nicht, und als endlich auch Anerbieten eines Ankaufs von Cuba rund weg abgeschlagen wurde, da mußten die Südrechtler vorläufig jede Hoffnung aufgeben, innerhalb der Union ihr verlorenes Uebergewicht wieder zu erlangen. Sobald das ihnen klar wurde, wendeten sie sofort ihre ganze Energie nach einer andern Richtung. Bisher war die Vergrößerung der Union ihr Ziel gewesen jetzt wurde es die Trennung derselben.

Da man es im Anfange nicht für gerathen hielt, mit den Secessions-Ideen offen hervorzutreten, so wurde der Orden der Ritter vom goldenen Zirkel nunmehr in einen weiteren und engeren Geheimbund, einen äußeren und inneren Tempel getheilt. Keiner konnte in den letzteren aufgenommen werden, der nicht vorher Mitglied des ersteren gewesen war, und eine Probe bestanden hatten. Die Dauer der Probezeit war nicht definitiv festgesetzt, war aber lang genug, um sich davon zu überzeugen, ob die um Aufnahme in den inneren Zirel Bittende ein durchaus südlich gesinnter Mann und „gesund" in der Negerfrage sei. Nur in der Wolle gefärbte Secessionisten wurden in das Allerheiligste zugelassen.

Die Symbole des Ordens bestanden aus einem Halbmond mit 15 Sternen (die 15 Sklavenstaaten darstellend,) einem Tempel mit 15 Sternen durch dessen Säulen die Mittagssonne scheint, einem Todtenkopf mit Brustknochen ꝛc. Sie hatten alle Bezug auf die „Grünung des großen Reiches im sonnigen Süden" und auf die Ausrottung der Abolitionisten.

Der Orden, dessen Wirksamkeit sich Anfangs mehr auf die Baumwollestaaten beschränkt hatte, fing jetzt (im Jahr 1858) an, auch in den Grenzsclavenstaaten Ausdehnung zu gewinnen, ja man versuchte sogar, ihn in den nördlichen freien Staaten einzuführen. Mehrere Politiker von New Albany, Indiana, suchten im Jahre 1858 darum an, daß in ihrem Orte eine Loge errichtet werden möge. Diesem Ansuchen wurde jedoch nicht gewillfahrt, weil die Mehrheit der Ordens der Ansicht waren, es am besten sei, wenn er vorläufig noch auf den Süden beschränkt bleibe. Selbst nördliche Männer, wenn sie sich auch ihre südlichen Grundsätze hinreichend bewiesen hatten, wurden jedoch schon damals als Mitglieder aufgenommen. Im meisten Verbreitung, aber auch den meisten Widerstand fand der Orden in Texas. Hier war ein ganz besonders wichtiges Feld der Wirksamkeit für sie, weil hier ihre südlichen Ideen am stärksten gefährdet waren. Die deutschen Ansiedler in Texas drohten nämlich den als fest stehend angenommenen Satz: „daß Baumwolle nur durch Sklavenhände cultivirt werden könne", praktisch umzuwerfen und dem Popanz: „Keine Nigger—keine Baumwolle"! mit dem die Südrechtsmänner das Volk bisher in Unterwürfigkeit gehalten hatten, seine Schrecken zu nehmen. Die Deutschen cultivirten ihre Baumwolle ohne Negersklaven zu halten und prosperirten dabei, ja es war bereits davon die Rede, daß mit der Zeit Westteras (wie ihm dies bei der Aufnahme in die Union ausdrücklich gestattet war,) sich trennen und einen freien Staat bilden werde. Dies durfte um keinen Preis geduldet werden, und darum aller Orten Logen von Zirkelrittern gebildet. So zahlreich war der Beitritt zu dem Orden und eine solche Macht hatte derselbe nach und nach gewonnen, daß es ihm später möglich wurde, den Staat gegen den Willen der großen Masse der Bevölkerung von der Union loszureißen und die deutschen Ansiedler zur Massenauswanderung zu zwingen. Der größte Theil der in Westteras angesiedelten Deutschen ließ bekanntlich im Jahre 1861 Haus und Hof hinter sich zurück und wanderte theils nach Merico, theils nach Californien aus, weil die von den Zirkelrittern ausgeübte Tyrannei unerträglich geworden war.

### Von New-Orleans.

New Orleans, 12, April.—(Schreckliche Dampfboot-Collision—Verlust von Menschenleben.) Gestern Abend ohngefähr halb 6 Uhr, als das Ferryboot an Canalstraße gerade seinen Landugsplatz mit einer beträchtlichen Zahl Passagiere und mehreren Wagen verlassen hatte, rannte das den Fluß herabkommende Dampfboot „Union," Captain McKepy, gegen es an. Bekanntlich ruhen die Maschinerie, wie die Verdecke der hiesigen Ferryboote auf zwei paralell laufenden schmalen Booten. Eines dieser Boote wurde von dem anrennenden Boote zertrümmert, worauf der obere Theil des Ferryboots, nur noch auf dem anderen Boote ruhend, umstürzte. Passagiere, Wagen, Pferde und Maulesel fielen in die Fluthen des Mississippi.

Die schreckliche Katastrophe war vom Ufer wie vom englischer Kriegsdampfer „Styx," der in der Nähe liegt, beobachtet worden. Schnell eilte man den mit dem Tode ringenden Unglücklichen zu Hülfe. Die Mannschaft vom „Styx" rettete in einem ihrer Boote 9 Personen, ein braver Mann in seinem Nachen 11; ein anderer zwei Damen und zwei Neger.

In aller Schnelle war der Fluß in der Nähe der Stelle, wo sich das schreckliche Unglück zutrug, mit Nachen förmlich bedeckt, deren Führer sich bei ihren edlen Bestrebungen, den Unglücklichen Hülfe zu leisten, mit lobenswerthem Eifer beeilen.

Aber trotz dieser hochherzigen Bemühungen gelang es nicht, Alle von ihrem traurigen, unerwarteten Untergange zu retten. Obschon über 40 Personen durch den Beistand edler Menschen ihrem nassen Grabe entzogen wurden, so wird bei der großen Anzahl Passagiere, die sich auf dem Boote eingefunden hatten, der Tod Vieler zu beklagen sein.

### Einwanderung zu New-York.

Die „City of Baltimore," die gestern Morgen hier eintraf, brachte nahe 700 Passagiere, unter denen 602 Zwischendeckspassagiere waren. Der ebenfalls gestern angekommene Dämpfer „Kangaroo" brachte 500 Passagiere. Von diesen 1200 Personen sind wahrscheinlich 1000 Einwanderer, von denen eine größere Mehrheit nach dem Westen wandern wird, wo bei der gegenwärtigen starken Nachfrage nach Arbeitern, alle ohne Zweifel lohnende Beschäftigung finden werden.

Die Pittsburger „Gazette" vom Samstag meldet, daß dort im Laufe der Woche eine große Anzahl Einwanderer angekommen waren und daß noch eine viel größere Anzahl erwartet wird.

Auch die deutsche Einwanderung scheint einen erneuten Aufschwung zu nehmen; mit dem Dämpfer „Hammonia" und 5 andern Fahrzeugen trafen hier gestern nahezu 1000 Passagiere ein, von denen wohl eine Mehrheit nach den fruchtbaren Gefilden des Westens weiter reisen wird. Die Gesammtzahl der gestern hier eingetroffenen Einwanderer dürfte sich auf 3800 belaufen.


**Das große Englische Heilmittel.**

Sir John Clarke's
berühmtes Mittel für Frauenzimmer,
zubereitet nach einer Vorschrift des Sir J. Clarke, M. D., ausgezeichneter Arzt der Königin.

Diese unschätzbare Medizin ist unfehlbar für die Heilung von allen den schmerzhaften und gefährlichen Krankheiten, welchen die Constitutionen von Frauenzimmern unterworfen sind. Sie vermindert allen Uebermaß und entfernt alle Hindernisse—und auf eine sofortige Heilung kann man sich sicher verlassen.

Für verheirathete Frauenzimmer
ist dieselbe ganz besonders schätzbar. Sie bringt in einer kurzen Zeit die monatlichen Perioden auf eine gewünschte Weise an.

Jede Bottel, Preis ein Thaler, hat den Regierungs-Stamp von Großbrittanien auf sich, um Fälschungen zu verhüten.

Seid vorsichtig.

Diese Pillen sollten nicht genommen werden in den drei ersten Monaten der Schwangerschaft; indem dieselbe sicherlich eine unzeitige Geburt verursachen,—bei einer jeden andern Gelegenheit aber sind dieselbe völlig sicher.

In allen Fällen von nervösen und Spinal-Anfällen, Schmerzen in dem Rücken und den Gliedern, Herzklopfen, Hysterics, u. s. w., bewirken diese Pillen eine Kur, wenn alle andere Mittel fehlgeschlagen haben; und obschon ein starkes Heilmittel, enthalten die Pillen dennoch kein Eisen, Calomel, Antimony, noch irgend etwas sonst, das der Constitution schadet.

Volle Auweisungen befinden sich in den Pamphlets um die Packagen, welche wohl aufbewahrt werden sollten.

$1.00 und 6 Post-Stämps in einen Brief eingeschlossen, an irgend einen authorisirten Agenten gesandt, sichert irgend Jemand eine Bottel, enthaltend 50 Pillen, beim Rückkehr der Post zu.

Alleiniger Agent für die Vereinigten Staaten und die Canadas. Job Moses,
Rochester, N. Y.

☞ Ebenfalls zu haben bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin, in Allentaun.

Linderung in 10 Minuten.

**Bryan's Pulmonic Wafers.**

Diese originelle Medizin, zuerst zubereitet in 1837, ist der erste Artikel der Art, der je unter dem Namen Pulmonic Wafers, in diesem oder irgend einem andern Land, vor das Publikum gebracht wurde. Der ächte Artikel kann dadurch erkannt werden, daß der Name von Bryan auf jeden Wafer eingedruckt ist.

Bryan's Pulmonic Wafers
Entfernen Husten, Verkältungen, wehen Hals und Rauheit.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Asthma, Bronchitis und schweres Athmen.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Blutspeien und Schmerzen der Brust.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren beginnende Auszehrung und Lungen-Krankheiten.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Irritation der Noula und Tonsils.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren die obigen Anfällen in zehn Minuten.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind eine Segnung zu allen Klassen und Constitutionen.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind sehr schätzbar für Vocalisten und öffentliche Redner.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind in einer unschuldigen Form und schmecken angenehm.

Bryan's Pulmonic Wafers
Entfernen nicht nur allein, sondern bewirken eine dauernde Kur.

Bryan's Pulmonic Wafers
Werden warrantirt allgemeine Zufriedenheit zu geben.

Keine Familie sollte ohne eine Bor von Bryan's Pulmonic Wafers im Hause sein.

Kein Reisender ohne einen Vorrath von Bryan's Pulmonic Wafers in seiner Tasche.

Keine Person wird sich je sträuben 25 Cents für Bryan's Pulmonic Wafers zu bezahlen.

Job Moses,
alleiniger Eigenthümer, Rochester, N. Y.

☞ Ebenfalls zu verkaufen bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin in Allentaun.

Februar 11, 1863. nglv

Ein allgemeines Assortement von
**Eisen-Waaren.**
als: Messer, Gabeln, Löffel, Kaffeemühlen, Bügeleisen, Bohrer, Sägen, Beile, Hobeln, Schaufeln, Spaten, Rechen, Schüttelgabeln, und sehr viele andere Artikel welche man am besten beurtheilen kann wenn man anruft bei
J. B. Moser, Apotheker.

**Schmalzöl.**

Der beste Artikel um in Oel-Lampen zu brennen, und zum schmieren für alle Arten Leder und Maschinen. Es ist immer schmutzig und läßt keine Kruste zurück. Zu haben bei
J. B. Moser, Apotheker.

**Fischgarn, Fischangeln,**

Forellen-Angeln, (Fleis) und Fischschnüre zu haben bei
J. B. Moser, Apotheker.
Allentaun, April 15, 1863. ng—

**Nachricht.**

Die jährliche Versammlung der Stockhalter von der Allentaun Wasser-Gesellschaft, soll gehalten werden an dem „Adler Hotel", auf Montags den 11ten Tag Mai, nächstens, am 1 Uhr des Nachmittage, für den Endzweck 5 Direktoren zu erwählen, welche für das eintretende Jahr zu dienen haben.

A. G. Reninger, President.
Allentaun, April 22, 1863. nqbW

**Erfreuliche Nachricht.**

Ein neuer
**Grozereien-Stohr,**
in der Stadt Allentaun.

**Wenner und Stettler**

Ergreifen diese Gelegenheit, ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum die Anzeige zu machen, daß sie soeben von einer Einkaufs-Reise von Philadelphia und Neuyork zurück gekehrt sind, und daß sie nun — was dieser Stadt von jeher mangelte und sosehnlichst gewünscht worden ist—

Einen neuen Grozereien Stohr
am nord-östlichen Ecke der Hamilton und 8ten Straße, Hagenbuch's Gasthause gegenüber eröffnet haben, allwo sie nun bereit sind, allen Ansprechenden in ihrem Fache zu dienen, und auch alle Ansprechende, hinsichtlich ihrer billigen Preise und ganz neuen Waaren vollkommen zu befriedigen.

Ihr Stock Grozereien.

Ist wirklich ein herrlicher und begreift in sich alle Arten vom besten Zucker, alle Arten vom besten Molaßes, gerösteter und andern Rio und Java Kaffee, geröstetes Korn, alle Arten Thee, Honig, Chocolade, Sup-Soda, Sal-Soda, Soda-Asche, Käse, gedörrte Aepfel, Pfirsiche, Bohnen, Erbsen und Koch-Welschkorn, Schinkenfleisch, trockenes Rindfleisch, Rosinen, Lemons, Orangen, jede Art Gewürze, Oele, u. s. w.

Ferner. — Jede Art Salz, als Liverpool gemahlnes Salz, beim Sack und Buschel, feines Aschton Salz, beim Sack oder Buschel, so wie feines Dairy Salz beim Sack.

**Fische! Fische! Fische!**

Ihre Auswahl Fische ist eine sehr gute, bestehend aus Mackerels No. 1, 2 und 3, beim ganzen, halben und viertel Bärrel, so wie Haddocs beim Bärrel und Codfisch beim Pfund.

**Queens-Waaren.**

Eine erste Güte Auswahl Queenswaaren gehört ebenfalls zu ihrem Stock, so wie auch

Züber, Markt- und andere Körbe, Besen, Schuhbürsten und Schuhwichse.

und kurz alle und jede Artikel für welche in einem wohlgefüllten Grozereien-Stohr nachgefragt wird, und welche unmöglich alle hier benamt werden können.

**Landes-Produkten.**

Alle Arten Landesprodukten werden im Austausch für Waaren angenommen — und für guter Butter und Eier wird immer der höchste Marktpreis in Bargeld bezahlt.

Sie werden ihren Stock zu jeder Zeit vollständig halten, und so werden ihre Preiße immer ganz nieder sein, so nieder als irgend sonstwo in dieser Stadt, und in Wahrheit—ohne Prahlerei—etwas niederer, und daher wird man es zu seinem Vortheil finden, wenn man bei ihnen vorspricht, ehe man sonstwo kauft.

Für bereits genossene Kundschaft sind sie herzlich dankbar, und werden sich stets durch gute Behandlung und billige Preiße bestreben, allen Ansprechenden gerade nach Wunsch zu dienen—und sie bitten daher um geneigten Zuspruch.

Peter S. Wenner. Frank. Stettler.
Allentaun, März 18, 1863. ng13

**Auctioneer.**

O Yes! O Yes! O Yes!

Da der Unterzeichnete eine Licenz herausgenommen hat, um das Geschäft eines Auctioneers oder Vendu-Creyers zu betreiben, so ist er bereit allen Anforderungen in diesem Fache aufs beste zu dienen. Alle Briefe für ihn sollten nach dem Wennersville Postamt addressirt werden.

Joseph Gackenbach.
Januar 14, 1863. ng—

**Miß Amanda A. Landis,**
(Früher S. Mohr und A. Landis, Milliner in der Stadt Allentaun,)

Macht ihren Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß sie ihr Etablißement nach dem nordöstlichen Ecke der 8ten und Hamilton-Straße, gerade hinter German's Stohr und Hagenbuch's Gasthaus gegenüber verlegt hat, und daß sie soeben von Philadelphia mit einer herrlichen Auswahl Millinär- und Fancy-Waaren zurücke ehrt ist—bestehend aus einem schönen Assortement

Bänder, Bonnet-Seide, Laces, Blonds etc. Aus diesen Waaren verfertigt sie auf Vorrath oder Bestellung allerlei Bonnets, die an Schönheit und Nettigkeit nirgends übertroffen werden können.

Milliners vom Lande werden an den niedrigsten Philadelphia Preisen mit Waaren versehen.

Ihre Preisen werden zu allen Zeiten annehmbar und von den allerbilligsten gefunden.

Und dankbar für bereits genossene Kundschaft hofft sie auf eine weitere Fortdauer.

Amanda A. Landis.
Allentaun, September 24, 1862 nqbv

**School books for sale here.**

**Krieg oder kein Krieg!**

**Herman Schuon**

Macht einem verehrlichen Publikum die Anzeige, daß er die von der Gesellschaft betriebene Geschäfte, nun auf seine alleinige Rechnung fortsetzt, an dem alten Standplatze, dem „Jordan Haus," Ecke der Hamilton und zweiten Straße, und ladet die Bürger höflichst ein bei ihm vorzusprechen und seinen großen Vorrath Waaren zu besehen, besonders da nirgends in Allentaun billiger verkauft wird, und er im Staude ist, Haushälter mit jedem Artikel zu versehen, der in sein Fach gehört.

**Die Groceries,**

die er gegenwärtig auf Hand hat sind von der feinsten Sorte und besten Qualität—bestehend aus

Zucker, Kaffee, Thee, Molasses, Gewürze, u. s. w.

Provisionen von allen Arten.

Getrocknete Früchte von allen Sorten.

Glas China und Crockery Waaren.

so wie ein verschiedenartiges Assortement von

**Hartwaaren, Fäncygüter,**

Notions, u. s. w.

Eine Ansicht meiner Waaren ist achtungsvoll verlangt—denn ich verkaufe nur gute Artikel an ordentlichen Preißen, Krieg oder kein Krieg.

**Landes-Produkten**

werden an den höchsten Marktpreisen im Austausch für Güter angenommen, — und es werden einige Hundert Buschel Aepfel und Grundbeeren verlangt, so wie ebenfalls eine Quantität Butter, Eier, Schinken, u. s. w.

**Stoppt bei mir!**

**Die Hotel-Geschäfte.**

Da er das Jordan Haus, in Verbindung mit dem Stohr, und zwar im nämlichen Gebäude bewohnt, so gibt er gleichfalls Nachricht, daß er auch dieses Geschäft betreibt, und ladet das reisende Publikum ein, ihn mit einem Besuch zu beehren. Sein Tisch wird allezeit Alles gewünschte enthalten, das in der Jahreszeit zu bekommen ist. Sein Bar wird stets die besten Getränke in sich fassen, und die Ställe sollen keinen in der Stadt nachstehen.

Herman Schuon.
Februar 11, 1863. nqbv

**Wichtige Nachricht.**

Der Bauern-Maschinen-Schap in Allentaun.

**Jonathan W. Koch,**

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er das

Bauern Maschinen-Geschäft

noch immer auf eine sehr ausgedehnte Weise an seinem alten Standplatze in der 3ten Straße, zwischen den Turner und Chew-Straßen, in der Stadt Allentaun, fortbetreibt, allwo er bereit ist in seinem Fache, alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen. Er hält daselbst immer auf Hand und verfertigt auf Bestellungen:

Erste Güte Dresmaschinen, Futterschneider, Cornschäller, Trettgewalten, Patent-Schäkers, die besten die im Gebrauch sind, Landwalzen, Patent-Windmühlen, u. s. w., und so liefert er auch auf Bestellung von den allerbesten Säe-Drills.

Er hält auch jederzeit von den besten Beltings für Maschinen, so wie erste Güte Tubes für Säe-Drills zum Verkauf auf Hand—und so verrichtet er auch Ausbesserungen und Verbesserungen an den

Buckeye und Manna's Mähmaschinen, und überhaupt verrichtet er Flick-Arbeit an allen andern Bauern-Maschinen.

Solche die Maschinen zu kaufen wünschen, werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihm ansprechen und seine Arbeiten, die alle unter seiner eigenen Aufsicht durch die besten Arbeiter die zu erhalten sind verrichtet werden, und für welche er daher wohl gut sprechen kann, besehen und beurtheilen ehe sie sonstwo kaufen.

Er ist herzlich dankbar für bereits genossene Kundschaft, und wird sich stets bestreben durch billige Preiße—welche so nieder wenn nicht niedrer als an irgend einem andern Ort in Pennsylvanien sind—pünktliche Bedienung und vortreffliche Artikel, sich seinen vollen Antheil der Gunst des Publikums zuzuziehen, welches Vertrauen er dann auch wohl zu würdigen wissen wird. Er bittet daher schließlich um geneigten Zuspruch.

Jonathan W. Koch.
März 11, 1863. nq6M

**Trexlertaun Postamt.**

Folgendes ist eine Liste der Briefe welche am Ende des letzten Viertels in dem Trexlertaun Postamt liegen geblieben sind, nämlich:

Carolina Acker, Carolina Garis, Christian Schmit, James Sharer, Jeremiah Moyer, William Rohrbach, Abraham Buckalew, Tilghman Schmoyer, William Shouse, Reuben Resh und Simon Henninger.

P. B. Yoder, P. M.
Trexlertown, April 22. *3m

**Großes Gefecht!**

Die größte militärische Geschicklichkeit die jemals von irgend einem amerikanischen General vollführt wurde—Burnside hat unentdeckt vom Feinde den Rappahännock überschritten, ohne einen einzigen Mann oder Kanone zu verlieren. Uncle Sam trotzt der Welt, daß er mit seinen geschickten Generälin die Regierung erhalten und eine Wiedervereinigung herstellen kann—sowie Reninger und Scheimer an No. 5 West-Hamilton-Straße, Allentown, Pa., einer Competition Trotz bieten, mit ihrem ganzen neuen Steck von Trockenwaaren, Grozeries, Queenswaaren, Carpetings, Yankee Notions, etc.

Das plötzliche Steigen der Preiße der Kaufmanns-Waaren, unter den jetzigen Verhältnissen, welche gegenwärtig die öffentliche Gemüther beunruhigen, hat uns nicht im Geringsten angeregt. Wir sind determinirt unsern Kunden Waaren anzubieten, die in Vergleich mit den vorigen Preißen

Gleichsam so nieder sind.

Freunde, erwacht für Eure Interessen!

**Reninger und Scheimer**

Sind soeben von New-York und Philadelphia zurück gekommen mit einem schönen ausgesuchten Assortement von Kaufmannswaaren,

Jetzt geöffnet,

und bieten dieselbe wohlfeiler an als sonst Jemand

In der Union.

Mann's Tracht, Tuch, Cassemere, Satinett, K. Jeans, Satin und andere Westenzeuge, Unterhosen und Unterhemden.

**Komm Einer, kommt Alle**

an den populären Stohr. Tröstet Euch nicht daß die Preise fallen werden.

Ladies Dreß Department unübertrefflich.

Mousdelains, eleganter Style und beste Qualität an den alten Preisen.

All Woll-Delaines, gemein und figurirt; Alpacas, alle Farben; Coburg und Paramalas; Reps, gemein und figurirt; French Merino, verschiedene Farben und Patterns; schwarze und fancy Seide, 25 Prozent weniger als sonstwo; schwarze Bombazins; Worsted Plaids; Debeges und Chintzes; Kattune von 12½ Cents und aufwarts.

Alle Farben Flanelle, all Woll und einheimische Sack und Shirting Flanelle; gebleichte und ungebleichte und farbige Baumwoll Flanelle.

French und Einheimische Ginghams; Ticking und Checks; jede Breite und Stufe von Muslinen; Cambric Muslin und Drills.

Strümpfwaaren, Handschuhe, Hosenträger, Halstücher, Halsbinden, Kragen, Bosems, seidene Umbrellas, Ginghams und Muslins.

**Woll-Waaren.**

Hoods, Nubias und Comforts, neue Style.

Balmoral Skirts.

Ladies und Misses Skeleton Skirts von jeder Benennung.

Cloaks.

Unübertrefflich in Styl, Qualität und Preisen, nördlich von Mason und Dixons Linie.

Schawls.

Eine endlose Varietät Thibet, Blanket und Brecha Schawls, einfach und doppelt.

Laßt sie brummen!

Carpets. Oel-Tuch.

Ein volles Assortement von allen Arten Carpets, als Brussel, Drei-Ply, Ingrain, Lumpen und Stiegen Carpets.

Alle Breiten Flor- und Tisch-Oel-Tuch und Oel-Schädes.

**Queenswaaren.** Ein großes Assortement Queens-Waaren, von jeder Benennung.

**Grozeries.** Gerösteter Rio und Java Kaffee, Thee, Molasses, Honig, Chocolate, Sup-Soda, Sal-Soda und Soda-Asch. Jede Sorte Gewürze, Oele, und alle Arten Früchte.

**Salz.** Liverpool gemahlenes Salz, beim Sack und Buschel, Aschton feines Salz bei dem Sack und Buschel. Feines Dairy Salz bei dem Sack.

**Fisch.**

Makarele No. 1, 2 und 3 beim ganzen, halben und viertel Bärrels; Haddoc beim Barrel und Codfisch beim Pfund.

Alle Arten Landes-Produkten werden im Austausch für Waaren angenommen. Gold, Silber und Grün-Bäcks werden niemals verweigert.

Unser ganze Stock von Kaufmannswaaren besteht aus Artikeln zu vielfach anzuführen. Es ist für uns unmöglich zu thun wie einige unserer Nachbarn thun, viel Zeit verwenden am Advertisments arrangiren und Abänderungen zu machen. Zeit ist Geld heisst. Wir glauben strikt daran, die Güter vorerst in den Stohr zu thun für Examination.

Erinnert Euch an den wohlbekannten und populären Stohr von Reninger und Scheimer, nächste Thüre zum Adler Hotel, Allentown, Pa.

A. G. Reninger. E. S. Scheimer.
December 24. nqbv

**Rinden! Rinden!**

Die Unterschriebenen wünschen dieses Frühjahr **400 Klafter** gute Kastanien und Span-Eichen-Rinden zu kaufen an ihrer Gerberei, nahe der kleinen Lecha, wofür sie 8 Thaler das Klafter zu bezahlen gedenken. Solche die Holz niederhauen wollen im Frühjahr, werden wohlthun wenn sie es schälen, da die Rinden allein mehr werth sind als das Holz mit der Rinde.

Mosser und Grim.
Allentaun, März 18, 1863. *bJuli

**Rinden! Rinden!**

**500 Klafter** Kastanien-Eichen und Spanisch-Eichen-Rinde werden von den Unterzeichneten verlangt an ihrer Gerberei in Hanover Tsp., nahe der Allentauner Brücke. Sie bezahlen acht Thaler per Klafter. Leute die Rinden über besagte Brücke bringen' passiren frei.

Mosser, Keck und Co.
März 18, nq3M

Frühjahr und Sommer

**Hüte und Kappen!**

Wer sich zu einer der schönsten Hüte oder einer schönen Kappe verhelfen will, der melde sich an

Christ und Sauer's
wohlfeilem Hut und Kappen-Emporium, No. 15 West-Hamilton Straße, der Oddfellows Halle gegenüber.

Wir haben soeben unsern Vorrath dieser Artikel aufgefüllt, mit unserer eigenen Manufaktur und unter unserer eigenen Aufsicht verfertigt und daher, was Styl, Dauerhaftigkeit und billige Preise anbetrifft, alle Concurrenz zu übertreffen.

☞ Die Herren Christ und Sauer lenken besondere Aufmerksamkeit auf die Thatsache, daß sie die einzigen Hut-Fabrikanten in Allentaun sind. Ferner lenken wir die Aufmerksamkeit der Betreffenden auf ihre herrliche Auswahl.

Stroh-Güter.

Dieselbe ist in der That eine herrliche, und alle können sich da befriedigen, hinsichtlich der Preise und des Styles.

☞ Land Stohrhalter werden an City-Preisen versehen.

Configurotype,

Das einzige Instrument dieser Art in Allentaun, wurde neulich patentirt und an großen Kosten von Christ und Sauer angeschafft, wodurch sie in den Stand gesetzt sind, ein genaues Muster des Kopfes auf Papier zu zeichnen, wonach der bestellte Hut geformt wird und passen muß, gleichviel welche Form der Kopf hat. Neue Hüte drücken während der ersten Tage gewöhnlich unangenehm an den Kopf, und manchmal ist es der Fall daß sie die Form des Kopfes nie annehmen. Dieser Fehler wird dadurch verursacht, daß Hüte niemals dem Kopfe angepaßt, sondern nur im Allgemeinen von verschiedenen Größen verfertigt werden. Um diesem Uebel vorzubeugen, wurde das Instrument, Configurotype genannt, eingeführt, mit welchem in Zeit von einigen Secunden ein genaues Model des Kopfes erhalten wird. Dann wird der Hut nach dem Muster des Kopfes geformt, wird genau passen und frei sein von Druck auf irgend einen Theil des Kopfes, und damit wird viel Kopfweh und andere Unannehmlichkeiten verhindert werden.

Allentaun, April 15, 1863. nqbv

Neue Stylen von

**Frühjahrs Waaren.**

Mannspersonen von Geschmack werden froh sein zu hören, daß die neue Kleider, die jetzt angeboten werden durch die Herren Breinig und Lech, an der Löwen Halle in Allentaun, gemacht werden auf Bestellung, überaus stylisch und schön sind—durch eine neuangenommene Mode geschnitten und übrigens ihre Fabrikwaaren, womit ihre Kleider aufgemacht werden, die elegantesten sind die man sich nur wünschen mag.

Allentaun, April 22, 1863. nqbv

Trorell und Smith,
**Kaufmanns-Schneider**
in Allentaun,

haben ihr Waarenlager auf eine kurze Zeit eine Thüre unterhalb das American Hotel verlegt, wo früher Jacob Wolle's Stohr war, wo sie ein allgemeines Assortement von

Frühlings-Waaren

eröffnet haben und sehr billig verkaufen, damit sie dieselben nicht an ihr neues Etablissement schleppen brauchen, welches gegenüber eingerichtet wird und welches sie beziehen werden sobald es vollendet ist. Wer Schönes und Gutes und Wohlfeiles aus ihrem Fache braucht, beliebe anzurufen.

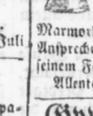
Allentaun, April 15. ng—

**Zu verkaufen,**

ein zum Theil gebrauchter aber noch guter Vier-Gäuls-Wagen, mit Baddy, eingerichtet um auf dem Wagen und auch hinten an demselben zu sperren—ebenfalls ein neuer Jenny Lind Spazier-Wagen. Die Bedingungen sind billig. Man melde sich bei.

Gehman und Schönly.
Hosensack, Februar 4. nqbv

**Dr. Theodore C. Jäger,**



Wünscht das Publikum zu benachrichtigen, daß er seine Wohnung nach No. 17, Süd siebenten Straße, 4 Thüren unterhalb Tilghman Schmeyer's Marmorhof verlegt hat — allwo er bereit ist allen Anforderungen, einerlei bei Tag oder Nacht, in seinem Fache zu dienen.

Allentaun, April 8, 1863. ng—6M

**Gyps! Gyps! Gyps!**

Eine große Quantität gemahlner Gyps ist gegenwärtig auf Hand, und wird stets auf Hand gehalten, und zu den billigsten Preisen verkauft, an der Mühle von

Grim und Weaver.
Allentaun, April 15, 1863. nqbv